

Trilok Gurtu Guru des Groove

Er wurde sieben Mal zum besten Perkussionisten der Welt gewählt. Schlagzeug-Ikonen wie Dennis Chambers oder Vinnie Colaiuta suchen seinen Rat. **Trilok Gurtu** ist der einflussreichste Perkussionist unserer Tage. Nur in Deutschland, wo der Inder seit langem lebt, hat man seine ganze Größe noch immer nicht erkannt. Doch mit dem neuen Album **MASSICAL**, das indische und afrikanische Einflüsse zu einer Art „absolutem Groove“ verbindet, sollte sich das ändern. Pünktlich zur Veröffentlichung sprach **tonart** mit dem Musiker.

tonart Sie stammen aus einer angesehenen Musikerfamilie. Da war der Berufswunsch vermutlich vorgezeichnet.

Trilok Gurtu O, ich hatte durchaus auch andere Interessen. Damals in Bombay, an der Universität, war ich ein wirklich guter Sportler: Tischtennis und Cricket. Ich habe es bis zum Jugend-Champion gebracht. Dass ich auch ein Instrument spielte, wusste praktisch niemand.

tonart Aber das lag bei Ihrer Familie doch nahe.

Trilok Gurtu Schon. Natürlich wusste jeder, dass meine Mutter eine große Sängerin und mein älterer Bruder ein bekannter Bollywood-Komponist war. Ich allerdings war für sie vor allem ein guter Sportler. Irgendwann fehlte dann einer

Band der Schlagzeuger. Da sprachen sie



CD-Tipp | Worldmusic

Trilok Gurtu
Massical

BHM 1037-2 / ZYX Music

mich an, weil ich aus einer Musikerfamilie komme. Von da an habe ich mitgespielt: Cover-Songs von Simon & Garfunkel und die ganzen Woodstock-Sachen. Ich kannte das zwar nicht. Aber nach einer Woche konnte ich es spielen und meine Tablas dabei sogar wie eine richtige Bassdrum klingen lassen.

tonart Ihre Tablas? Sie haben die Schlagzeug-Parts auf der Tabla gespielt?

Trilok Gurtu Klar. Ich hatte ja kein Schlagzeug und konnte mir auch keines leisten. Das war in Indien noch wenig verbreitet und ziemlich teuer. Später, als ich viel auf Hochzeiten gespielt habe, um mir etwas dazuzuverdienen, habe ich mir ab und zu mal eines geliehen.

tonart Heute sind Sie ein Weltstar der Weltmusik. Nur in Deutschland, Ihrer Wahlheimat, haben das viele noch nicht mitbekommen.

Trilok Gurtu Ich hoffe, dass sich das mit **MASSICAL** ändert. Ich glaube, ich bin jetzt an dem Punkt angelangt, wo meine Musik für die Masse interessant ist und trotzdem Klasse hat. Die Leidenschaft, die alle Musiker in das Projekt legten, von Jan Garbarek bis Sabine Kabongo, bestätigt mich in dieser Hoffnung.

tonart Auf Ihrem neuen Album gibt es ein programmatisches Stück namens 'Seven Notes To Heaven'. Es thematisiert die Unauflösbarkeit von Musik und Spiritualität.

Trilok Gurtu Meine Mutter sagte immer: Junge, in der Musik darfst du keinen Unsinn bauen, sonst bekommst du von ihr derart eine gewischt, dass es dir vorkommt, als hätte dich gerade ein Skorpion gestochen. Du hast eine Verantwortung in der Musik. Und das stimmt: Sie ist ein göttliches Instrument.

Interview: Volker Doberstein II

www.tonartmagazin.de



BHM Productions GmbH